



### Gut überwacht

Smart Meter messen den Energieverbrauch, Kamera und Alarmanlage sorgen für Schutz: Die Wohnung der Zukunft ist bestens vernetzt.

Ausstattungsdetails wie Bus-system, Gemeinschaftsflächen vom Partyraum mit WLAN über schallisolierte Musikzimmer und selbst Massage- oder Yoga-raum sind heute keine Seltenheit mehr. „Das ist auch Folge dessen, dass die Wohnungen aufgrund der steigenden Quadratmeterpreise immer kleiner werden“, sagt Daniel Jelitzka, Geschäftsführer JP Immobilien. „Dann muss man eben vieles auslagern und die Gemeinschaftsflächen umso besser gestalten.“

Das spricht allerdings für den Neubau: Der Altbaukeller wird auch bei noch so viel Investment nicht so richtig zum Weinkeller oder zum Wellnessbereich.

### Zukunftsthema Sicherheit

Der Trend geht Richtung mehr Technik, sagt auch Marius Marek, Geschäftsführer des Wiener Smart-Home-Anbieters m-Smart Solutions. „Eigentlich ist durch die Technik schon so viel möglich, dass man sich fragen muss, ob das alles auch Sinn macht“, so Marek. „Den Kühlschrank, der selbstständig Essen nachbestellt, braucht niemand, Smart Metering wird hingegen schon bald überall ein Standard sein. Ein absolutes Zukunftsthema ist die *Sicherheit*.“

Daher ist beispielsweise Videoüberwachung heute sehr gefragt – so gibt es Apps, mit denen man unterwegs checken kann, wer gerade vor der Haustür steht. Die Alarmanlage, am besten mit der Polizei direkt verkabelt und statt mit Sirenen-geheul als „stiller Alarm“ ausgeführt, ist heute im High-End-Bereich schon ein Standardfeature der Ausstattung, stellt auch Sandra Bauernfeind, Wohnexpertin bei EHL Immobilien, fest. „Eine Alarmanlage gehört genauso wie eine Klimaanlage ab einem bestimmten Preisniveau bereits zum guten Ton“, sagt sie.



”  
Eine Alarmanlage gehört wie die Klimaanlage ab einem bestimmten Preisniveau zum guten Ton.

“